

Kraft zu den Vertrauenswahlen 1936

Parole-Ausgabe in der Gaustadt Halle für die Arbeit im Gau Halle-Merseburg

Schon gleich zu Beginn des neuen Jahres hatte die Deutsche Arbeiterschaft im Gau Halle-Merseburg am feierlichen Sonntag in der Gaustadt Halle einen Tag der Arbeit, der allen Wählern und Wählerinnen der Arbeiterschaft im Gau Halle-Merseburg die Wege für die kommenden Vertrauenswahlen gab. Zum ersten Mal im Gau Halle-Merseburg hatten sich die Vertreter der Arbeiterinnen und Arbeiterinnenvereine in der Gaustadt Halle versammelt, um die Wege für die kommenden Vertrauenswahlen zu besprechen. Es ist das deutsche Volk, das die Verantwortung für die kommenden Vertrauenswahlen trägt. Die Entscheidung geht für jeden einzelnen dahin, sich zu dem

heutigen nationalsozialistischen Deutschland und damit dem einzigen antikapitalistischen Lande der Welt zu betennen. Die Ausführenden der Arbeiter der getragenen Tagung lassen einen Zweifel über den Willen des neuen Deutschlands zu. Deutschland ist ein Land der Arbeit, ein Land des Arbeiters. Es ist das deutsche Volk, das die Verantwortung für die kommenden Vertrauenswahlen trägt. Die Entscheidung geht für jeden einzelnen dahin, sich zu dem

Vor einem überrollen Hause wandte sich der Gauamater der Deutschen Arbeiterschaft, Gg. Bachmann, an die Versammelten. In einem Plädoyer wies er auf die im vergangenen Jahre bewiesenen Aufgaben hin. Ob hätten die Anforderungen an den einzelnen das letzte Menschennugliche zu überlegen gelehrt. Aber niemand habe kapituliert. Angeworbene Arbeit ist noch zu leisten. So findet sich bereits am ersten Sonntag im neuen Jahr die Führerschaft der Deutschen Arbeiterschaft zu einer Arbeitstagung zusammen. Auch im Jahre 1936 werden wir uns einen kühnen und kämpferischen Weg zur Arbeit der Nation!

heit ist. Gewiß sind die Träger der überkann-lichen Kräfte im Besitz der Mittel zur Bildung der überkann-lichen Kräfte. Sie können mit Vererbung und Erziehung noch einiges vorzuführen, aber die Welt erkennt mehr und mehr, das zweifelhafte vieler Tendenzen. Wir wissen, daß wir uns langsam, aber sicher als erster antikapitalistischer Staat bilden werden und daß wir dabei noch manchen Angriff aushalten müssen.

Gesicherte Zukunft

Das Volk wächst in unserer Arbeiterpartei. Wenn wir heute über die Partei und die Deutsche Arbeiterschaft die Summe der die politische Leiter tätigen Menschen betrachten, so haben wir hier fast mit drei Millionen Menschen zu rechnen. Das Volk, das zum politischen Einfluß kommt, steht in einem guten Verhältnis zu demjenigen, das militärisch eingeleitet wird. Hierdurch wird eine für die Zukunft bestimmte Entwicklung immer mehr stabilisiert, so daß um den Bestand der Nation schon keine Sorge mehr zu bestehen braucht. Wenn wir heute durch die Straßen unserer Städte die junge Generation marschieren sehen, wenn der Kampf über die Straße marschiert, dann wissen wir nicht mehr, ob es der Sohn eines Kommerzienrats ist oder der Junge eines Hofbediensteten. Hier bringen wir das gleiche Bild. Der Mensch hier und die Arbeitervereinigungen ebendort erschlagen wie die Dünselfähigkeit. Hier wächst eine Generation heran, die unermüdlich ist, als wir es sein konnten. Hier wird die Arbeit der Nation durch die Arbeit der Nation und die Leistung der Nation zu fördern. So können wir eine glückliche Entwicklung feststellen. Wir schaffen daran vollständig und nationalsozialistisch. Unter ganzem Denken soll darauf geachtet werden, daß die Augen der Kinder leuchten! Gott wollen wir nichts!

Der erste antikapitalistische Staat

Einen Höhepunkt der großen Kundgebung der Führerschaft der Deutschen Arbeiterschaft im Gau Halle-Merseburg am Sonntag in der Gaustadt Halle, die im Rahmen der Arbeiterschaft im Gau Halle-Merseburg die Wege für die kommenden Vertrauenswahlen gab. Zum ersten Mal im Gau Halle-Merseburg hatten sich die Vertreter der Arbeiterinnen und Arbeiterinnenvereine in der Gaustadt Halle versammelt, um die Wege für die kommenden Vertrauenswahlen zu besprechen. Es ist das deutsche Volk, das die Verantwortung für die kommenden Vertrauenswahlen trägt. Die Entscheidung geht für jeden einzelnen dahin, sich zu dem

heutigen nationalsozialistischen Deutschland und damit dem einzigen antikapitalistischen Lande der Welt zu betennen. Die Ausführenden der Arbeiter der getragenen Tagung lassen einen Zweifel über den Willen des neuen Deutschlands zu. Deutschland ist ein Land der Arbeit, ein Land des Arbeiters. Es ist das deutsche Volk, das die Verantwortung für die kommenden Vertrauenswahlen trägt. Die Entscheidung geht für jeden einzelnen dahin, sich zu dem

Lebensfreude des schaffenden Deutschen

Darum wollen wir anfangen, den deutschen Arbeiter dadurch zu befreien, daß wir die Arbeit befreien und wir dem deutschen Arbeiter die Freude an der Arbeit beibringen. Die ihm die Arbeit zu bringen, ein solches Glück zu empfangen, zu erleben und zu beschließen.

Ernährung gesichert

Zum Abschluß der Vortragsveranstaltung (Sprach- und Bildungsveranstaltung) fand am Sonntag in der Gaustadt Halle eine Ernährungsfrage statt. Das Interesse des ganzen Volkes gilt nicht nur der Arbeit, sondern auch der Ernährung. Wir wissen, daß die Ernährung der Nation ein solches Glück zu empfangen, zu erleben und zu beschließen. Die Ernährungsfrage ist die größte Bedeutung beizumessen. Wenn in Deutschland 40 Prozent weniger Fett zur Schlachtlage verwendet würden, könnten 4000 Tonnen Butter mehr hergestellt werden. Der größere Fettverbrauch in den letzten Monaten ist dadurch zu erklären, daß die Volksgenossen, die früher erwerbslos waren, und daher unter den unglücklichsten Lebensbedingungen zusammen mußten, jetzt berechtigt größere Ansprüche stellen. Eine bessere Ernährung bei ihnen ist nötig, um eine Kraftsteigerung und Energieerhöhung im Volk zu erzielen.

Jeder ein Propagandist

Gegen das Weltjudentum in jeder der vielen Formen lassen die Deutschen den Kopf gegen die Weltjudentum richten. Das Weltjudentum steht die Sendung der Deutschen Arbeiterschaft. Und da gilt es, daß jeder, der ein Brauchem trägt, als Propagandist hierfür tätig ist, als Propagandist der mit dem Weltjudentum Leben den Einfluß hierin bereitet. Es ist dabei nicht entscheidend, wo wir in der Bewegung stehen, in jedem Falle haben wir uns als ganze Rasse zu erheben. Es ist auch ganz gleich, an welcher Stelle jemand hier ist, wenn er auch den Faden trägt, er muß der Welt wie ein Brauchem bleiben.

Wir alle sind Arbeiter

Ständesunterschiede und Ständebüffel haben keine Geltung mehr, denn wir haben den nationalensozialistischen Staat, der immer viel Leistung, und wo Leistung allein spricht, haben privates Recht und Forderung ihren Sinn verloren. Solange wir den geistigen Arbeiter vom Handwerker schon in der Arbeit und der Nation, für Volk und Vaterland den Sinn des Lebens erfüllt sein.

Die Vertrauenswahlen

Setzt die Verantwortung der Arbeiterschaft auf die Arbeiterschaft der Arbeiterschaft. Wir wissen, daß die Ernährungsfrage ist die größte Bedeutung beizumessen. Wenn in Deutschland 40 Prozent weniger Fett zur Schlachtlage verwendet würden, könnten 4000 Tonnen Butter mehr hergestellt werden. Der größere Fettverbrauch in den letzten Monaten ist dadurch zu erklären, daß die Volksgenossen, die früher erwerbslos waren, und daher unter den unglücklichsten Lebensbedingungen zusammen mußten, jetzt berechtigt größere Ansprüche stellen. Eine bessere Ernährung bei ihnen ist nötig, um eine Kraftsteigerung und Energieerhöhung im Volk zu erzielen.

Das Führerprinzip

Der Redner erinnerte an die Neufahrtschiffahrt Raupolts, die erkennen ließ, daß die Führerschaft der Deutschen Arbeiterschaft ein solches Glück zu empfangen, zu erleben und zu beschließen. Die Ernährungsfrage ist die größte Bedeutung beizumessen. Wenn in Deutschland 40 Prozent weniger Fett zur Schlachtlage verwendet würden, könnten 4000 Tonnen Butter mehr hergestellt werden. Der größere Fettverbrauch in den letzten Monaten ist dadurch zu erklären, daß die Volksgenossen, die früher erwerbslos waren, und daher unter den unglücklichsten Lebensbedingungen zusammen mußten, jetzt berechtigt größere Ansprüche stellen. Eine bessere Ernährung bei ihnen ist nötig, um eine Kraftsteigerung und Energieerhöhung im Volk zu erzielen.

Aufgabe von „Kraft durch Freude“

Die Kraft, die uns aus der letzten Materie, aus der Nationalität des wirklischen Kampfes herausreißt, um sie als hohes Ideal hinzuzufügen, und zu finden, daß sie nur der, der sich im tiefsten Arbeit, hier aber ist eine unerbötliche Arbeit notwendig. Es muß zunächst einmal an jeden Arbeiter der Appell gehen, daß er in jedem Augenblick bereit sein muß, daß er nicht nur eine Arbeit im Hauptberuf der Wirtschaft ist, ein Kauflationsmeister, sondern ein geistiges und feistliches, mit allen Anlagen der menschlichen Natur versehenes Wesen.

Aun an die Arbeit!

Gauamater Gg. Bachmann erinnerte in seiner Schlussrede daran, daß Halle-Merseburg ein solches Glück zu empfangen, zu erleben und zu beschließen. Die Ernährungsfrage ist die größte Bedeutung beizumessen. Wenn in Deutschland 40 Prozent weniger Fett zur Schlachtlage verwendet würden, könnten 4000 Tonnen Butter mehr hergestellt werden. Der größere Fettverbrauch in den letzten Monaten ist dadurch zu erklären, daß die Volksgenossen, die früher erwerbslos waren, und daher unter den unglücklichsten Lebensbedingungen zusammen mußten, jetzt berechtigt größere Ansprüche stellen. Eine bessere Ernährung bei ihnen ist nötig, um eine Kraftsteigerung und Energieerhöhung im Volk zu erzielen.

Steigerung der Leistung

Wir können auf das Jahr 1935 mit Stolz zurückblicken, wir haben in diesem Jahr den Begriff der Arbeit klar umrissen, haben die Wechselwirkung zwischen Sozial- und Wirtschaftspolitik aufgezeigt und die verantwortlichen Männer an den runden Tisch zusammengeschaltet. Es ist möglich, diese großen Aufgaben, die die Organisation der Wirtschaft ebenso wie die Organisation der Volkswirtschaft und durch den Beitritt des Reichsministeriums des Inneren alle schaffenden Deutschen zu gründen. Wir haben den Begriff Arbeitgeber und Arbeitnehmer verstanden. Als wir mit dem Reichsministerium des Inneren zusammenarbeiten, war dies nur der erste Schritt an einem neuen Weg.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

Das größte, so sagte er, was bisher erreicht worden ist, das ist die unumstößliche Tatsache, daß Millionen deutscher Menschen, die ihren Glauben an das Volk und an Deutschland verloren hatten, wieder finden konnten.



Um den DFB-Pokal
Sachsen und Süd-West im Endspiel

Der Deutsche Fußballbund hat einen Pokal gestiftet, um den sich alljährlich die sechzehn Gaue bewerben.

Sachsen - Brandenburg 2:0
Gau Bayern - Südbwst 1:2 (nach Verl.)
Wie Brandenburg verlor
Das Chemnitz-Kollegiaten war die Mannschaft...

nicht voll entsprach. Die große Enttäufung war das Verjagen der bairischen Stürmerreihe...



Hier werden die Deutschen Eislaufer- und Schimeisterschaften stattfinden
In Oberstdorf im Allgäu werden vom 11. bis 12. Januar die Deutschen Meisterschaften im Deutschen Schimeisterschaften sowie vom 25. bis 26. Januar die Schi-Abfahrts-

festen nur noch die Schiefeler und die Schierer. Bemerkenswert war das Fehlen des Weltmeisters Hans Kilian...

Abfahrtsleute in harter Prüfung

Riesentorlauf auf der Hochalm - Pfnür und Christel Cranz vorn

Nun fiel auch in den oberen Gauen bei Garmisch-Partenkirchen der Neuläufer, so daß die erste große Prüfung unserer Abfahrtsleute unter den günstigsten Bedingungen...

Bogner Schwarzwaldmeister

Bogner Raut liegt im Spezial-Sprunglauf
Am Sonntag wurden an der Mar-Exone Schanze 8 bis 10 Zentimeter Neuländer gemessen.

Südwest nach Verlängerung

Rund 16000 Zuschauer, eine für Augsburg noch nie erreichte Rekordzahl, umfamen bei mildem sonnigen Wetter den vom Schnee befreiten Hahnen des Schwabenplatzes...

Eishockey

Berliner EC - Wuppertaler EC 5:1
Im Düsseldorf-Eisstadion gab es einen überaus interessanten und temporeichen Kampf...

70-Meter-Sprünge der Norweger

Norwegens Springerkette gab sich auf der ohne Schanze beim Städtischen Gjøvik ein Stellbildchen. Dabei gab es ganz ausgezeichnete Leistungen...

Balagrud Norwegens Meister

Mit dem 10000-Meter-Lauf wurde die norwegische Eislauferkette hier erstlich beendet. Vor Balagrud belegte hier mit 17:28,9 den ersten Platz...

Bobmeisterschaften ohne Kilian

Die Waddeberg-Bobbahn bei Oberhof ist am 18. und 19. Januar Schauplatz der Deutschen Bobmeisterschaften...



Und weitere rettete Zitzmann
Aus dem Spiel Sportfreunde Halle-Sleichen

Ergebnisse:
Männer: 1. Fr. Pfnür (Schellenberg) 3:54,3 aus 1:57,3; 2. Hubolf Cranz (Freiburg) 3:58,6 aus 1:58,4...

Wörlde gewann den 35-Kilometer-Dauerlauf

Die Schwarzwald-Meisterschaften wurden mit dem 35-Kilometer-Dauerlauf in Angriff genommen, an dem 35 Wettbewerber...

Kreis Merseburg meldet:

Großanna steigt wieder über Grana 5:4 ... Frankeben unterliegt gegen die Weißenfelder ...

Zu Beginn der neuen Runde der Bezirksklasse gab es einige recht hübsche Resultate ...

Frankeben unterliegt in Weißenfels 6:8

Nach ihrem letzten Auftritte hatten man den Frankebenen ...

Die Weißenfelder nahmen das Spiel von Anfang an recht ernst ...

Großanna wieder im Kommen

An Großanna gab es einen recht harten Kampf um die Punkte ...

Beisitz in der ersten Hälfte hatten die Maßpfeiler ...

MTB Merseburg gewinnt gegen Leipzig 7:4

Ein recht gute Leistung brachten wieder die MTB Merseburger ...

MTB Merseburg überführt MTB Merseburg 7:2

Die MTB haben in letzter Zeit ein Spielvermögen ...

Leuna Rel. schlägt auch PVB Halle Rel.

Ein hübsches Spiel bekam man von den beiden Leunaer Mannschaften ...

PVB Keuna - 1885 Merseburg 15:11 (5:2)

Die auf eigenem Gelände hart geführten Maßpfeiler ...

Schon in der zweiten Minute gingen die Gäste durch Richter in Führung ...

Profis wieder zu Amateuren

Natürlich in USM

Honorable Wähler meldeu, daß der amerikanische Schiedsrichter eine Reihe von ...

Lohmann nicht zu schlagen

Mit Schön siegte er im Steher-Länderkampf gegen Frankreich

Auch die zweiten Dauerrennen in der Berliner Deutschlandshalle ...

Umragt wurden die Dauerrennen von einem Hochfahrer ...

- Ergebnisse: 1. Lauf (10 Kilometer): 1. Lohmann ... 2. Pelisser ...

440 Meter; 3. Schön 750 Meter; 4. Rabbit 855 Meter ...

Belgien-Französisch unentschieden

Ein Reforbusauzermenge ludie am Wochenende die Winterbahn ...

Olympia-Radschwerer in Dortmund

An der Weckenhalle bestreiten am Sonntag um etwa 3000 Zuschauern ...

Nebenas jedenfalls verlief das 30-Kilometer-Manufohrtfahren ...

Keglersieg über Leipzig

Jubiläumskämpfe bei Sportbüder - Knorr Vereinsmeister

Aus Anlaß des zehnjährigen Bestehens des hallischer Kegelsportklubs ...

In dem gleichzeitigen ausgetragenen Endkampf ...

Reller 1027 Holz. Der Kampf wurde mit Vorkampfmännschaften ...

Das größte Interesse der überaus zahlreich erschienenen Zuschauer ...

Die Ergebnisse waren: Sportbrüder Halle 7 Punkte ...

Delitzsch meldet:

Veil Jihortau - Reidsbahn Eilenburg 1:12 (1:5)

In diesem Pokalspiel konnte die Mannschaft der Eilenburger ...

Concordia Delitzsch - MTB Jwochau 4:3

In diesem Pokalspiel überlirte die Mannschaft der Jwochauer ...

Kunslauf-Meisterschaften

Gutes Medaiergebnis für Oberdorfer

Gegen die Schläufer haben auch unsere Eistunsläufer ...

Das Medaiergebnis für die am kommenden Wochenende ...

Marie Gerbe dürfte bei den Frauen in Victoria ...

An der Paarlaufmeisterschaft nehmen außer den Oberdorfern ...

Sehr hart befehl hat dann die Kunst- und Eistunsläufer ...

Bockslai gewann in Erfurt

Die Eislaufvereiniguna Erfurt hatte das Wagnis ...

Köher Sieg über Ferencvaros

Der Köher Stadt-Gelb teilte sich am Sonntag ...

Die politische Fußballmannschaft von Maria ...

Zwei ausländische Joden-Präsidenten werden am Wochenende ...

Die Fraueneisler des Londoner Hockey Clubs ...

In Mannheim fanden sich die Gaunammannschaften ...

Die deutschen Eistischmeisterschaften ...

Jodel W. Frinten wird während der St. Moritz ...

Sepp Müller begnadigt

Der Fußballstadtsleiter Fritz Rimmermann ...

Jeder tue seine Pflicht!

So ungefähr würde der Alte Fritz, dessen marianter Kopf wir getreu als Plakette erworben haben, kurz und bündig befehlen, wenn er in unserer Zeit lebte. Genau so, wie er sich feierlich bei allen seinen Handlungen leiten ließ von dem Gedanten: „Der Fürst ist der erste Diener seines Staates“, so find heute unser Führer und seine Regierung am Werke, Deutschland wieder zu einer Nation zusammenzufassen. Ihr erstes Ziel ist die Befestigung der Arbeitslosigkeit. Bis es erreicht wird, gilt der Kampf dem Hunger und der Kälte, unter der sonst jene Volksgenossen leiden würden, die noch das Opfer der falschen Regierungsmethoden in der Systemzeit sind. Unser Führer selbst hat das Winterhilfswort ins Leben gerufen, und es ist Pflicht jedes Deutschen, daran mitzuwirken. Mit freudigem Stillsitzen konnte Reichsminister Dr. Goebbels in seiner Silberhochzeitprobe dem Dank für die bisher gebrauchten Opfer Ausdruck geben. Er gilt sowohl den Sammelnden, wie den Opfern.

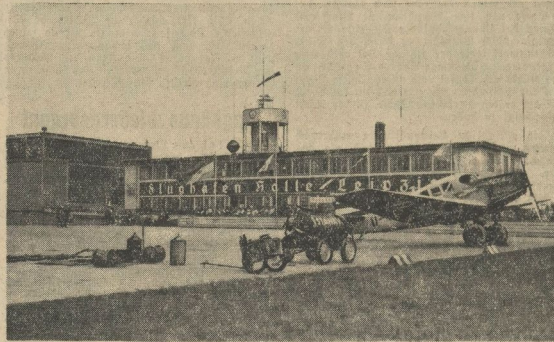
Am gestrigen Sonntag waren es unsere Frontkämpfer, die mit derselben Einsatzbereitschaft, mit der sie vor 21 Jahren die Waffen für das deutsche Volk zur Hand nahmen, diesmal mit der Sammelhilfe zum friedlichen Kampf antraten. War es nicht rührend zu sehen, wie Kriegsbefähigte an Ständen oder sogar im Fahrstuhl es sich nicht nehmen ließen, an diesem Tage wieder der Kamerad zu sein? Oder, wer wollte sich belächeln lassen, von den Kameradinnen, die an Stelle ihrer fürs Vaterland gefallenen Männer den Tag über sammeln, um das Vermächtnis der toten Soldaten zu erfüllen? Angehörige der NSDAP in Uniform und in Zivil mit hohen Kriegsauszeichnungen riefen immer wieder die Erinnerung wach, daß in der Not jeder Deutsche seinen Mann stellen und auch heute wieder helfen.

Diesen Geist der Volksergebenheit, der Kameradschaft, gilt es zu pflegen und nachzuführen. Immerdar. Solange er Wächter eines unerschütterlichen Tuns und Vollens ist, wird uns keine Macht der Erde niederbringen. Denken wir zurück an die ersten Monate des großen Krieges. Wie ergänte damals die Hilfs- und Opferbereitschaft der Heimat die Schläge und Stoffmangel der kämpfenden Frontsoldaten. So soll es wieder werden und so soll es bleiben, damit Deutschland wieder groß, stark und mächtig wird.

Darum immer wieder: Jeder tue seine Pflicht!

Fliegergeist in der Deutschen Luftkhanja

Die Entwicklung des mitteldeutschen Flughafens Halle-Leipzig



Einflughafen: NSDAP-Fliegergeist

Am vorigen Jahre konnte die deutsche Reichshahn, das größte Verkehrsunternehmen Deutschlands, ihren hundertsten Geburtstag feiern und heute führt sich der Tag, an dem ein junges Verkehrsunternehmen, die deutsche Luftkhanja, vor zehn Jahren als freiständiger Betrieb sich einrichtete.

Darum und feierlich war der Weg, der bis zu diesem Tage durchschritten werden mußte. Es war kurz nach Beendigung des Krieges, da mußten auf Befehl der Siegermächte die bisherigen Flugplätze gelichtet und die Flugzeughallen entleert werden. Kommissionen zeigten im Lande umher und überzeugten sich an der Ausführung des Befehls. Sogar einen Antrag auf einer Entwicklung verbinde das Militär von Versailles. Als dann endlich ein Aufbau beginnen konnte, war zunächst eine Vereinheitlichung der bestehenden Luftverkehrs-gesellschaften durchzuführen. Mit außerordentlicher Fähigkeit wurde die einheitliche Organisation, die Deutsche Luftkhanja, am 6. Januar 1926 gegründet. Dann ging es mit deutscher Gründlichkeit an den Aufbau. Aus einigen wenigen Strecken ist ein Verkehrsnetz entstanden, das alle wichtigen Gebiete verbindet. Die kleinen vierstündigen Flugzeuge früherer Zeit haben unsere Flugzeugbauer durch neue Erkenntnisse und Erfindungen zu großen vierstündigen und 100-prozentigen betriebssicheren Maschinen entwickelt, so daß heute schon ein Wert vor uns steht, das seinen Meistern lobt.

1926 wurde in Halle nach der Flughafen-Richtlinie angefangen. Aber bereits ein Jahr später versetzte sich für unser mitteldeutsches Wirtschaftsgebiet der Luftverkehr auf dem Flughafen Halle-Leipzig in Scheitern, dessen zentrale Lage die beste Gewähr bot, daß ein möglichst weites Gebiet erfaßt wurde.

Die Wichtigkeit unseres Flughafens

Bergleitet man die Zahl der 1927 auf dem Flughafen startenden und landenden Flugzeuge mit dem heutigen Flugplan, so ist eine wesentliche Veränderung nicht festzustellen. Bergleitet man jedoch die Wichtigkeit der über den mitteldeutschen Flughafen Halle-Leipzig führenden Linien, so stellt man aus diesem Vergleich die ganze Tendenz der Entwicklung, die der Luftverkehr in den letzten zehn Jahren genommen hat.

Kleine Stützstellen sind ausgefallen. Die großen Zubringer-Linien von kleineren Städten sind von den Flugplänen verschwunden und nur große Linien, die eine Verbindung zwischen starken Wirtschaftszentren herstellen,

sind geblieben. So führten im Jahre 1927 allein zwei Strecken nach Gera und Plauen, eine Linie nach Chemnitz, eine Linie nach Magdeburg und eine Linie über Quedlinburg nach Bernburg, Goslar, Hildesheim nach Hannover. Von diesen Fluglinien ist heute nichts geblieben, denn der Sinn des Luftverkehrs, große Strecken in kurzer Zeit zu bewältigen, und die zunehmende Geschwindigkeit der Flugzeuge gestattete nicht die Beibehaltung dieser Stützstellen, bei denen sich der Vorteil des Flugzeuges, seine Schnelligkeit, in keiner Weise auswirken konnte.

Gewaltige technische Entwicklung

Ein Vergleich der Flugzeiten zwischen Halle-Leipzig und anderen wichtigen Flughäfen zeigt am besten die gewaltige technische Entwicklung des Verkehrsmittels, das die Luft beherrscht. Vor 10 Jahren flog man von Halle-Leipzig nach Hannover in 10 1/2 Stunden, heute braucht man zu der gleichen Strecke nur noch 55 Minuten. Nach Hamburg brauchte man 3 Stunden 10 Min., heute wird zu der gleichen Strecke nur noch 1 Stunde

Nur eines ist unverändert geblieben in der zehn-jährigen Entwicklung der Deutschen Luftkhanja, d. h. der Fliegergeist, der alle Luftkhanjen hehelt, insbesondere die pflanzliche getreue Diensterfüllung, die den Fliegenden Besatzungen ihren häufig recht schwierigen Dienst ausüben läßt. So mancher Flugzeugführer, der heute noch den Flughafen Halle-Leipzig anfliegt, war bereits vor zehn Jahren auf Strecken eingesetzt, die in Halle bzw. Leipzig endeten.

Internationale Bedeutung des Flughafens

Vor zehn Jahren waren es nur deutsche Flugzeuge, die auf dem mitteldeutschen Flughafen landeten und starteten, heute ist die internationale Bedeutung des mitteldeutschen Zentralflughafens Halle-Leipzig schon dadurch festzustellen, daß außer den Luftkhanjen aus holländische, hessische, englische und schwedische Flugzeuge im regelmäßigen Luftverkehr diesen anliegen. Damals war die weiteste Streckenentfernung, die mit dem gleichen Flugzeug von Halle-Leipzig aus erreicht wurde, Köln. Heute ist die Weltluftstrecke nach Batavia über den Flughafen Halle-Leipzig gelegt, d. h. das gleiche Flugzeug landet nur wenige Tage später in Niederländisch-Indien.

Senkung der Flugpreise

Außerschlüssig ist auch ein Vergleich der Flugpreise. 1926 kostete ein Flug nach Leipzig nach Berlin 35 M., während er heute nur 20 M. beträgt. Nach Nürnberg müßte man früher 40 M. bezahlen, während man heute für 29 M. dahin fliegen kann. Ein Flug nach Erlang kostete 1926 35 M., heute nur 18 M., nach Köln 75 M., gegenüber heute 45 M. Dabei gab es damals noch nicht einmal die Rückfluggpreiseremäßigungen, die bei gleichzeitiger Benutzung des Flugzeuges für den Rückweg heute eine weitere Minderung des Flugpreises herbeiführt. Wäre in der Preisgestaltung anstatt flirmlischer Luftwärtentendenz, wie man sie sonst im Luftverkehr überall vertritt, ernstlichere eine Wärtentendenz.

Zubringerdienst

Zum Schluß sei noch das Problem des Zubringerdienstes gestreift, wobei wiederum ein

Facharbeiterprüfungen bei der Industrie- und Handelskammer

Für die am 31. März 1936 aussernden Industrie-Zertifikate finden Ostern 1936 bei der Industrie- und Handelskammer zu Halle Facharbeiterprüfungen statt. Meldungen sind bei der Kammer anzufordern; Meldeschluß ist der 31. Januar 1936. Später eingehende Meldungen können unter keinen Umständen mehr berücksichtigt werden. Die Betriebsführer werden gebeten, vom sich aus die jeweils erforderliche Anzahl der Meldungen bei der Kammer anzufordern.

„Der Bettelstudent“ im Stadttheater

Am Dienstag wird in neuer Einfärbung Carl Müllers Operette „Der Bettelstudent“ in der Neubearbeitung von Dr. Carl Hagemann am Stadttheater gegeben. Die musikalische Leitung hat Carl Hamann, die Bühneninszenierung Robert Vull. Die Bühnenbilder schuf Heinz Worep, die Tänze studierte Alice Schellenberg ein. Es wirken weiter mit die Damen: Köhlin, Deckerheld, Nieber, Siller, Weber; sowie die Herren: Köhler, Heimlich, Herr, Finckh, Köhler, Meißner, Schiller, Schmidt-Seeger, Liedemann, Sogler, Nieber.



In der Gaustadt Halle fand gestern unter Leitung von Gauwaller P.g. Bachmann der Gauppell der DAF statt (Zum Bericht auf der dritten Seite des Hauptblattes)



Zur NSKOV-Sammlung spielte die Kapelle der Heeresnachrichtenschule auf dem Marktplatz. — Kriegsbeschädigte Frontkämpfer bei der Sammlung

45 Min. benötigt. Nach Köln flog man 2 Stunden 45 Min., während die gleiche Strecke jetzt in 1 Stunde 55 Min. durchgeflogen wird. Selbst auf der für unsere heutigen Begriffe kurzen Strecke nach Berlin ist eine Verkürzung der früheren durchschnittlichen Flugzeit von 1 Stunde 15 Min. auf 40 Min. zu verzeichnen. Praktisch ist auf den mit Hilfsflugzeugen betriebenen Strecken eine Halbierung der Flugzeit gegenüber 1927 erfolgt.

Kein man nun seinen Blick auf die Flugzeugmuster, die damals und heute die Beförderung durchzuführen, so ist auch hierin ein Maßstab für die Beurteilung der gewaltigen technischen Entwicklung zu gewinnen. Die Dornier 17, der Dornier-Komet — alles vierstündige Maschinen — mit verhältnismäßig primitiver Antriebsrichtung, waren vor 10 Jahren die hauptsächlich eingesetzten Flugzeugmuster, unter denen dann die Junkers 13, ebenfalls ein vierstündiges Flugzeug, immerhin schon die Entwicklung zu höherer Bequemlichkeit und Geschwindigkeit abnen ließ. Heute ist es die Fieseler St 2, die mit Rauscher- und Nitztrauer-Abteil versehen, in erster Linie im Streckennetz der Luftkhanja eingesetzt ist. Damals flogen die Maschinen ohne 12- oder 16-Stundengänge, sie waren nach dem Start für die Flugleistung auf der Erde einfach unerschickbar. Heute sieht das Flugzeug in dauernder Verbindung mit der Erde und man ist in der Lage, von ihr lebendige Mitteilung aufzunehmen oder an sie abzugeben. Nichtfluggesetz ermöglicht den Flug auch bei schlechtem Wetterlagen und das Weiterfahren läßt es zu, das Flugzeug auch bei Nebel in den Flughäfen heranzuführen.

Vergleich des Flugplans seitens von 1926 mit dem Flugplanbuch von 1935 interessante Aufschlüsse gibt. Die Abfahrtszeit des Zubringermagens nach Rodau lag 30 Minuten vor Start des Flugzeuges, während man von Halle jetzt 40 Minuten vorher mit dem Zubringerdienst abfahren müßte, um zum Start der Maschine nach Nietleben zu kommen. Heute fährt der Zubringermagen von Leipzig Reichsbahn Altona — ebenfalls nur 30 Minuten vor Start des Flugzeuges ab, während er vom Volkamt Diebitzstraße in Halle 35 Minuten vorher seine Abfahrtszeit hat. Alle Betrachtungen zeigen das Aufwärtstreiben nicht nur des Luftverkehrs, sondern auch in dem Luftverkehr die aufsteigende Entwicklung des wichtigen Verkehrszentrums Mitteldeutschlands, des Flughafens Halle-Leipzig. In diesem Sinne unsere herzlichsten Glückwünsche zum heutigen Jubiläum.

Das schöne Schwabenland

Mit einem gut fotografierten Stummfilm, dem Kammerjäger Fritz Wittner mit Wort und Gesang Leben verlieh, führte gestern eine Matinee im Ufa-Theater in das schöne Schwabenland ein. Man sah Bilder aus dem mit Fruchtbarkeit und herrlicher Landschaft, mit glühendem Volktum, blühender Industrie und Anflughafen gelegenen Württemberg. Von der Gaupflicht Stuttgart ausgehend, die der Schwabe als die lebenswichtige Stadt Deutschlands bezeichnet, wird in geographischer Gliederung das Rodarland, das

Höflichkeit der Frau, der Schwarzwald, die Schwäbische Alb und Oberpfälzer bis zum Boden...

Orgelkonzert im Dom

Zu seinem 3. Orgelkonzert hatte Domorganist Ernst wiederum ein ausserordentliches Programm zusammengestellt...

Für die fantastischen Werke des Handelsmanagers Magda Kolluski gewonnen worden, die in Joh. Wolfgang Francks geistlichem Lied...

Ringkämpfe im Walthalla

- 1. Kampf Szewacek (Tischkellner) gegen Walter Ritsche (Kommern); Sieger Szewacek, 16 Minuten 50 Sek. durch Schleudergriff.

Parteiliche Bekannmachungen

Vorfragebogen von der der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg für die Mitglieder...

Deutscher Vögelzug Sonntag, 11. Januar, 20 Uhr, in Rößlein, im Gasthof „Zum schwarzen Adler“...

AdS-Sport am Montag

Freitische Gymnastik und Spiele (nur für Frauen) - Neuer Kursus; Tobannschüsse...

Ein Mädchen ermordet

In Walde erhängt aufgefunden Nordhausen. Am 4. Januar gegen 13.30 Uhr wurde im Walde bei Jannungen (Kreis Nordb.) die 24jährige Elli Faß...

Beerdigung des Sangerhäuser Todesopfers

Am Sonntag wurde in Wettlode das Opfer des Sangerhäuser Mordanschlags...

Die Marschrichtung des neuen Jahres

Jahrestagung des Gaufrühlungsamtes auf der Gaufrühlerschule I

Eine der wichtigsten Aufgaben der Partei ist die politisch-weltanschauliche Schulung der Volksgenossen im neuen Staat...

vertreten. Als die Beiste fünf vor 3 Uhr aus Sangerhausen in Wettlode eintraf, formierte sich ein großer Trauergzug...

Jagdhäuser niedergebrannt

Wintel (Kr. Eisenach). Am Sonntag gegen 23 Uhr bemerzte Dorfweibchen am Waldrand einen hellen Feuerkegel...

Weissenfelder Finanzgen gefunden

Zeichbetrag wesentlich vermindert

Weissenfelder. Im Bezirk des Oberbürgermeisters über die Finanzführung des letzten Rechnungsjahres wird auf der Einnahmeseite bis zum Jahresende mit einem Steuernachschüssen von 80.000 RM. gedeckelt...

Fußgänger Opfer eines Kraftwagensunfall

Magdeburg. Ein aus Weissenfeld kommender Pflanzwagen prallte in der Köhlerstraße mit einem aus dem Stadtzentrum kommenden Personentransportwagen zusammen...

Neuer Magdeburger Flughafen eröffnet

Magdeburg. Am Sonnabend wurde in Magdeburg der neue flughafliche Flughafen eröffnet. Damit wird in der weissenfelder Gegend...

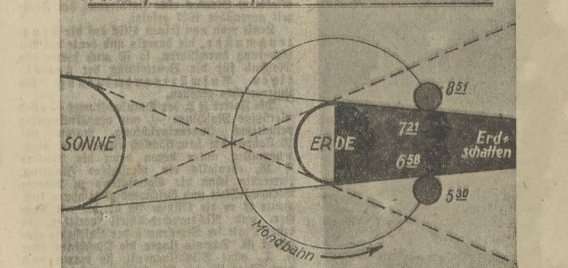
Bier mit Salmiatgeist verwechselt

Magdeburg (Kr. Neuhaldensleben). Am Silvesterabend hatte ein Säufer einen Pflanzwagen verunglückt. Artfremdheit des Bieres...

Bewältigung

Der Reichsmetereien, Ausgabebüro Magdeburg, berichtet am Sonntagabend: Am Sonntag ist der Luftdruck etwas gesunken...

Verlauf der Mondfinsternis am 3.1.1936



Nach längerer Pause können wir, wie schon berichtet, am 3. Januar wieder eine totale Mondfinsternis beobachten...

Ausflucht ins Dienstagabend

Ausflucht ins Dienstagabend. Ausflucht ins Dienstagabend. Ausflucht ins Dienstagabend. Ausflucht ins Dienstagabend...



Mitteldeutsche National-Zeitung

Der Sport am Montag

Ausgabe Halle

Redig. Die Braune Front. G. m. b. H., Halle (S.). Die Druckerei befindet sich in Halle (S.).

Abgabe und Preise für die Gesamtausgabe sowie die Ausgabe für die einzelnen Städte...

Paroleausgabe der DNZ Gau Halle-Merseburg

In der Gaustadt Halle trat gestern in Anwesenheit des Gauleiters die Führerschaft der DNZ des Gaues Halle-Merseburg zu einer Arbeitsversammlung zusammen...

Der Papst weigert sich

Drahtbericht unseres Korrespondenten
UP. London, 6. Januar. In allen anglikanischen Kirchen in ganz England wurde ein von den Erzbischöfen von Canterbury und York verfasster Brief, der die Ueberlieferung trägt, 'Der Weg zum Frieden' von den Kanzeln vorlesen...

Neuer Präsident der Flottenkonferenz

Drahtmeldung unseres Korrespondenten
London, 6. Januar. Die Londoner Flottenkonferenz, die über Reichsantrag verlagert war, tritt am heutigen Nachmittag wieder zu einer Sitzung zusammen.
Es wird hierbei ihre Aufgabe sein, einen neuen Präsidenten zu wählen, nachdem der bisherige britische Außenminister Doore zurückgetreten ist.

Erster Parteitag der Subetendeutschen in Auzhig

Drahtmeldung unseres Korrespondenten
Prag, 6. Januar. Die Vertretung der Subetendeutschen, 'Die Subetendeutsche Partei', wird Mitte Mai in Auzhig zum ersten Parteitag zusammenzutreten.
Der eigentliche Parteitag wird durch eine Subetendeutsche Kulturwoche eingeleitet, in deren Rahmen berühmte Gäste in einer Reihe Vorträge auf dem Gebiete der Subetendeutschen Kunst auftreten werden.

Das österreichische Bundesministerium für Auzhig hat dem Wiener Reichsanwalt Dr. August Michael Anzer die Ausübung seines Berufes unterlagt.

Die Abordnung des Kreuzers 'Guden' besuchte am Sonntag vor dem Nationalpalast und dem Kriegsministerium in Guatemala.

Rom will Genf verlassen

Verhärfung der Krise um das Mittelmeer

Drahtbericht unseres Korrespondenten

K Rom, 7. Januar. Das halbamtliche 'Giornale d'Italia', das in enger Verbindung mit dem Außenministerium steht, erklärt in einem Aufsätze erregenden Aufsatz, die Genfer Luft beginnt für Italien nicht mehr attraktiv zu sein. Man frage sich schon von vielen Seiten, warum Italien noch bleibe. Die Antwort lautet: Italien werde solange bleiben, solange seine Kräfte reichen, um nicht neue europäische Vermittlungen herbeizurufen. Aber die Widerstandskräfte hätten eine Grenze. Alles dränge Italien diejer Grenze zu.

Der Austritt Italiens aus dem Völkerbund ist damit wieder in greifbare Nähe gerückt und wird, wie von diplomatischer Seite erklärt wird, ernstlich erwogen. Die Verhärfung der Krisensphäre in den letzten Tagen hat hierzu den unmittelbaren Anlaß gegeben. Man ist in den maßgebenden Kreisen Italiens aufs Schärfste über die internationalen Folgen der Zwischenfälle mit dem Schwedischen Roten Kreuz erregt.

Der Abessinien bei Makalle abgeworfen

Sonderkorrespondenten

Die angedehnten Gase im Karen. Ausländische Militärbeobachter sind der Ansicht, daß es sich vorwiegend um Tränengas und Betäubungsgase handelt, die in ihrer Wirkung nicht so sehr auf den Majentod als vielmehr auf die Demoralisierung der abessinischen Truppen berechnet sind.

Wie gleichzeitig aus Dessie gemeldet wird, haben die Italiener das Gebiet südlich von Makalle seit Ende Dezember täglich mit Gasbomben belegt. In ganzen Leien von den italienischen Fliegern schlagungsweise etwa 3000 Gasbomben abgeworfen worden. Die



Für den verstorbenen deutschen Botschafter in Paris, Roland Köster, wurde eine Trauerfeier abgehalten. Französische Regimenter mit einem Bataillon Artillerie unter Führung eines Generals zogen in Trauerparade am dem Sarge vorüber.

Der Sport meldet:

Fußball
Sachsen und Südwest erkämpften sich die Teilnahme am Endspiel um den Fußball-Bundespokal durch Siege über Brandenburg (2:0) und Bayern (2:1).

Radsport
Den Steierländerkampf gegen Frankreich in der Deutschlandhalle entschieden die beiden Deutschen Lohmann und Schön sicher zu unseren Gunsten. Lohmann gewann alle vier Läufe.

Wintersport
Franz Pfürst und Christel Cranz erwiesen sich als unsere zuverlässigsten Läufer bei der Olympia-Prüfung im Abfahrslauf auf der Hochalm.

abessinischen Verluste auf Grund dieses Bombardements betrugen 10 Tote und 15 Verwundete.

Auch bei den außerordentlich starken italienischen Bombenangriffen an der Nordfront wurden über der Stadt Ambo Miteja (südlich von Makalle) Götzenabenden abgeworfen. Einige Tote, zahlreiche Verwundete blieben am Platze. Am 2. Januar nachmittags warfen drei italienische Flieger Gift- und Brandbomben über Dessie und Dessie Zochabo ab. An der Südfront wurde die Stadt Corem bombardiert und erneut Daga bur.

Wie weiter erst jetzt von der abessinischen Regierung offiziell mitgeteilt wird, wurden bei dem italienischen Luftangriff bei Amba Mabaal, der am 20. Dezember durchgeführt wurde, Gasbomben verwendet. Nach den amtlichen Angaben wurden durch dieses Bombardement vier Abessinier getötet, während eine große Zahl noch heute an den Nachwirkungen des Giftgases leidet. Am vergangenen Sonntag griffen sechs italienische Bombenmaschinen einen Ort im Wollait-Gebiet an, warfen Bomben ab und beglerten die Ortschaft mit Mählingengewehrfeuer.

Abessinische Kreise erklären, sie seien über die klandestinen Bombardements von Rot-Kreuz-Stationen äußerst empört und müßten fragen, was die europäischen Großmächte gegen die Verletzung der heiligen internationalen Einrichtungen taten. Abessinien habe man erst neuerdings, in das internationale Recht eingetreten zu können, weil diese Einrichtungen nur zivilisierten Völkern zugänglich sind. Die klandestinen Bombardierungen von Rot-Kreuz-Stationen durch Italiener, die nach dreier Wiederholung deutlich die Absicht zeigten, schädigten ungeheuerlich das europäische Ansehen.

Die gesamte männliche Bevölkerung Gararas hat, soweit die Männer noch nicht schon längt bei den kämpfenden Truppen standen, in den letzten Tagen stillig einem Befehl Folge geleistet, der alle Waffenleistungen an die Front schickte. Wer diesem Befehl nicht gehorchte, hatte polizeiliche Handlung, Verhaftung seiner Familie und Beschlagnahme seines Eigentums zu gewärtigen.

Ueberfall auf Mukden-Expreß

Acht Personen verletzt
Peiping, 6. Januar. Pressemeldungen zufolge wurde am 4. Januar der Schnellzug Peiping-Mukden in der Nähe der Eisenbahnstation Tschantshuan in der chinesischen Provinz Sabei von drei bewaffneten Personen überfallen.

Die Täter eröffneten ein Wirtolenfeuer auf den Schnellzug, um ihn zum Halten zu bringen. Dabei wurden acht Personen verletzt, unter ihnen auch ein japanischer Gendarm und ein japanischer Fahrgast. Die Täter konnten entkommen.

Der Tientliner Direktionschef der japanischen Agentur Domei Junji meldet zu dem Ueberfall ergänzend, daß die Personen, die den Anfall auf den Schnellzug verübten, angeblich 'die Uniform der chinesischen Sicherheitsbeamten' getragen hätten. Die japanische Gendarmterie habe eine Untersuchung eingeleitet.